

## **Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 23. Mai 2018**

### Anwesend:

Pfarrer Christian Fahl, Martin Dressler, Peter Pracht, Michael Parth, Leo Schnaubelt, Ann – Katrin Klein, Reiner Titz, Fabio Hartmann (als Jugendsprecher), Jürgen Krüll, Binh Bui, Duc Hien Pham (als Vertreter der Gemeinden anderer Muttersprachen), Stefanie Feick (als Vertreterin des Pastoralteams),

### Entschuldigt

Leo Müller, Laura Schiller (als stellvertretende Jugendsprecherin), Isabel – Theres Spanke (als Vertreterin für die Caritas), Maria Becker (als Bezirksreferentin)

### Gäste:

P. Mathew (nur 10 Minuten für Top Studienreisen), Frau Melanie Hudel (Leiterin der Kita Regenbogen in Eibelshausen), Sabine Reichart (Leiterin der Kita Unterm Regenbogen in Dillenburg), Maria Ospelt – Honemann (Kitakoordinatorin) – alle drei 1 Stunde zum Top 1 KITA – neues QM System Quita

### **Top 0: Regularien**

- ✓ Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.
- ✓ Das Protokoll vom 07. März wird einstimmig genehmigt.

### **Top 1: KITA – neues QM System Quita**

Peter Pracht begrüßt die Leiterinnen der beiden Kitas in Eibelshausen und Dillenburg sehr herzlich und betont, wie gut es ist, dass Frau Hudel aktiv den Kontakt zum PGR gesucht hat, damit ein Kennenlernen und Miteinander mehr und mehr möglich wird. Kirche kann in Zukunft nur gelingen, wenn alle Aktiven immer wieder aus eigener Initiative den Kontakt zueinander suchen und sich so vernetzen und Gemeinschaft bilden.

Beide Leiterinnen stellen ihre Einrichtungen vor:

Die Kita Regenbogen in Eibelshausen ist knapp 50 Jahre alt und hat in dieser Zeit mehrere räumliche und konzeptionelle Veränderungen erfahren. Zur Zeit gibt es in der Kita 62 Plätze, die alle belegt sind. Konzeptionell arbeitet die Kita „Regenbogen“ mit „Funktionsbereichen“, d.h. es gibt keine festen Gruppen, denen bestimmte Kinder zugeordnet sind, sondern alle Räume im Gebäude (und darüber hinaus) haben eine feste Funktion. Es gibt einen „Bauraum“, das „Atelier“, die „Wohnung“, die „Bibliothek“ und den „Bewegungsraum“. Auch die Küche, wo die Kinder zwischen 07.30 und 10.00 Uhr frei ihr Frühstück einnehmen können, ist ein Funktionsraum und bietet Angebote zum Mitmachen für die Kinder. Die Kinder können jeden Tag neu entscheiden, wo und

mit wem sie spielen bzw. gestalten wollen. Die Angebote in den unterschiedlichen Räumen sind sehr vielfältig und fördern und fordern die Kinder mit ihren ganz verschiedenen Begabungen und Interessen. Ca. alle drei Wochen wird auch die gegenüberliegende Kirche zum „Funktionsraum“, wenn Stefanie Feick für die Kinder und Erzieherinnen Katechesen oder Gottesdienste zum Kirchenjahr oder biblischen Themen anbietet.

Innerhalb der Kita gibt es seit 2008 auch eine Krippengruppe, hier lernen, leben und spielen bis zu 12 Kindern zwischen dem vollendeten 6. Lebensmonat und drei Jahren. Die Kita Unterm Regenbogen in Dillenburg ist noch etwas älter und hat was das Gebäude und Gelände angeht immer wieder mit den Alterserscheinungen zu kämpfen. Hier steht der Umzug in das neue Gebäude AKA an. Ca. 60 Kinder (5 davon unter drei), davon einige auch mit besonderen Förderbedürfnissen spielen und lernen in drei Gruppen. Die Einrichtung ist geprägt durch ihren hohen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund (ca. 85%). Ca. 15 verschiedene Sprachen und 7 – 8 unterschiedliche Religionen kommen hier zusammen. Das bringt manche Herausforderung oder sogar Schwierigkeiten mit sich, aber auch viele Chancen und Möglichkeiten. Frau Reichart berichtet, dass viele vor allem muslimische Familien sich bewusst für den katholischen Kindergarten entscheiden, weil sie spüren, dass ihren Kindern hier Werte vermittelt werden, die auch ihnen wichtig sind. Man nimmt Rücksicht aufeinander, achtet die Bedürfnisse der verschiedenen Kulturen und Religionen (z.B. wird das Sommerfest nicht während des Ramadan gefeiert), aber trotzdem wird bewusst „das Katholische“ gelebt und alle können sich gut einfügen. Viele unterschiedliche Angebote in der Natur, musikalischer Art oder im kreativen Bereich fördern und fordern die Kinder und bereiten sie auf die Schule vor. Auch hier gibt es ein regelmäßiges religiöses Angebot, das meist in der Pfarrkirche von Stefanie Feick gestaltet wird

Frau Ospelt – Honemann stellt kurz das Qualitätsmanagement der Kitas vor. Sie selbst und alle Leitungen haben sich umfassend fortgebildet und qualifizierte Abschlüsse erhalten. Ein solches Qualitätsmanagement gibt der Einrichtung und allen Menschen, die dort wirken ein gutes Maß an Sicherheit, sowohl im Kontakt mit den Eltern, aber auch in bestimmten - vor allem auch schwierigen oder brenzligen Situationen. Es gibt für alle möglicherweise eintretenden Situationen, aber auch für immer wiederkehrende Ereignisse (z.B. St. Martinsfest) vorgegebene Prozessabläufe, auf die man zurückgreifen kann. Diese Abläufe werden immer wieder angeschaut und überarbeitet, so dass sie aktuell bleiben. Es ist wichtig, dass der PGR diese Vorgehensweisen und das System kennt, er muss es freigeben und zustimmen, dass die Kitas so arbeiten.

In Zukunft soll es bei den Sachstandsberichten in den PGR – Sitzung auch die Möglichkeit geben, dass die Kitas regelmäßig berichten, ebenso die Einladung, dass die Kitas Artikel für das Pfarrblatt eingeben. Eine gute Vernetzung zwischen dem wichtigen Ort kirchlichen Lebens Kita und der Pfarrei (und dem PGR) wird immer wichtiger.

### **Top 2: Familiencafé – Fortführung**

In seiner Sitzung vom 07. März hatte der PGR einen Beschluss gefasst, den VR zu bitten, Gelder für die Honorare der Leiterinnen des Familiencafés zur Verfügung zu stellen. Dem hat der VR nicht zugestimmt. Daraufhin hat es am 17. Mai noch einmal einen Austausch mit allen Beteiligten auf Pfarrei- und Bistumsebene gegeben. Das Honorar wird nun von der Familienbildungsstätte getragen, alle übrigen Kosten (Fahrkosten, Material, Fortbildungen) finanziert die Pfarrei. Damit ist der PGR einverstanden. Es wird vorgeschlagen, die Leiterinnen des Familiencafés einmal zu einer PGR Sitzung einzuladen.

### **Top 3: Stand Fusion Herborn**

- Gemeinsamer Einkehrtag am 10. November in Limburg.  
Am Einkehrtag sollen die Mitglieder der beiden PGR ´s Herborn und Dillenburg teilnehmen und alle Mitglieder des Pastoralteams. Der Tag wird inhaltlich noch vorbereitet, wer Wünsche oder Ideen hat, kann sie an Stefanie Feick melden.
- Wahl von weiteren Gremien  
Momentan gibt es zwei Gruppen, die im Rahmen der Pfarreiwerdung wirken. Eine Gruppe setzt sich aus den Vorständen der beiden PGR, aus den stellvertretenden Vorsitzenden der Verwaltungsräte (in Dillenburg vertreten durch Beatrix Schlausch) und aus dem Pfarrer zusammen. Diese Gruppe hat bereits zweimal getagt und ist eher für die formalen Fragen zur Vorbereitung der Pfarreiwerdung zuständig (Koordinierungsgruppe). Sie wird sich beim nächsten Treffen selbst ein Mandat geben und beschreiben, wie genau ihre Aufgaben sind. Dieses Mandat muss dann von den PGR ´s bestätigt werden. Die zweite Gruppe hat kreativen Charakter (Kreativgruppe), sie sammelt Ideen, wie die Menschen der beiden Pfarreien sich begegnen und kennenlernen können, damit Gemeinschaft wachsen kann. Diese Gruppe hat noch keine feste Aufgabenumschreibung, sie hat bisher einmal getagt, das Protokoll dieses Treffens wird an die PGR – Mitglieder beider Pfarreien geschickt. Bisher gehören dieser Gruppe 6 Personen an, die vom PGR Herborn gesandt wurden, und drei Personen im Auftrag des PGR Dillenburg, außerdem Simon Schade, Andrea Steil und Stefanie Feick. Diese Gruppe ist offen für weitere/ neue Mitglieder. Zum nächsten Treffen am Mittwoch, 06. Juni um 19.00 Uhr in Bicken wird offen (über Vermeldung) eingeladen.

Wichtig ist eine gute Vernetzung aller Gruppen, Transparenz und Kommunikation. Die Protokolle beider Gruppen gehen nach Verabschiedung an die PGR's. Der PGR ist sich einig, dass möglichst bald ein Enddatum für den Abschluss der Pfarreiwerdung festgelegt werden muss, damit die entsprechenden formalen Schritte zur gegebenen Zeit eingeleitet werden können. Mögliche Enddaten sind der 01.01. 2021, der 01.01. 2022 oder als spätestester Zeitpunkt der 01.01.2023.

#### **Top 4: Studienreisen 2019**

Für 2019 sind zwei Studienreisen geplant, die allerdings aus steuerlichen Gründen nicht unter der Trägerschaft der Pfarrei laufen, sondern nur von Personen der Pfarrei begleitet und inhaltlich entsprechend geprägt werden.

P. Mathew wird im Herbst eine Pilgerreise nach Indien begleiten, Klaus Pulfrich bietet eine Fahrt nach Italien (Piemont) an, als Organisator hat er dabei einen Freiplatz.

Der PGR befürwortet die Indienreise einstimmig, die Studienfahrt nach Italien einstimmig bei einer Enthaltung.

#### **Top 5: Gottesdienstordnung – Urlaubsordnung**

Pfarrer Fahl bittet darum, die Sommerferienordnung der letzten 2 Jahre in leicht veränderter Form wieder zu beschließen. Das heißt, dass an den Werktagen die Messen an den kleinen Orten ganz normal stattfinden können, an den Wochenenden allerdings die Ferienordnung (die nun Urlaubsordnung heißen soll) zum Tragen kommt: Samstag Vorabendmesse in Haiger, Sonntag 09.00 Uhr Messe in Ewersbach oder Eibelshausen (im Wechsel), 10.45 Uhr Messe in Dillenburg, 17.00 Uhr Messe im Haus Elisabeth. Die Messen an den kleinen Kirchorten um 09.00 Uhr entfallen in dieser Zeit. Wenn es gewünscht und organisiert wird, können dort stattdessen Wort – Gottes – Feiern mit Kommunionausteilung durch ausgebildete ehrenamtliche Gottesdienstleiter\*innen gehalten werden. Die Urlaubsordnung gilt vom 23. Juni – 19. August einschließlich. Der PGR beschließt diese Ordnung mit 10 Ja- und einer Nein-Stimme. Im Herbst muss geschaut werden, ob auch für den Januar eine ähnliche Regelung gefunden werden kann bzw. muss, weil dann meist P. Mathew und P. Paulose ihren Jahresurlaub machen.

#### **Top 6: Sachstandsberichte.**

- ✓ Pfarrer/ Pastoralteam:

Der Teamprozess hat nach einem guten geistlichen Start nun auch inhaltlich begonnen, u.a. wird es wichtig sein, Arbeitsprozesse und Arbeitsweisen anzuschauen und gemeinsame Wege zu finden.

- ✓ Caritas

Isabel – Theres Spanke, die krankheitsbedingt fehlt, lässt berichten: „DropIn(klusive), das im KleiderTREFF begonnene Angebot für Eltern (in der Praxis aber Mütter) mit Kindern bis 3 Jahren ist mittlerweile in den kleinen Pfarrsaal umgezogen. Es findet dort immer montags von 10.00 – 12.00 Uhr als Möglichkeit zur Begegnung von Großen und Kleinen statt, mit einem kleinen Imbiss. Wir werden gezielt nochmal den katholischen Kindergarten bewerben und Flyer auch in der Kirche auslegen. So haben wir de facto in Haiger und in Dillenburg, also an zwei Orten der Gemeinde ein Angebot für Eltern mit kleinen Kindern.“ (Zitat)

✓ Ortsausschüsse:

Haiger: Die Vorbereitung für Fronleichnam läuft gut. Der Geselligkeitsausschuss hat sich zur tatkräftigen Mitarbeit bereiterklärt. Kuchenspenden sind noch erwünscht. Helfer\*innen braucht es vor allem noch beim Auf- und Abbau am Donnerstag.

✓ Jugend:

Fabio berichtet von den gelungenen Treffen der Jugend, („Connect“), die schon zweimal stattgefunden haben und von vielen jungen Leuten aus der Pfarrei Dillenburg und aus Gästen von Wetzlar besucht wurden. Nun geht es noch darum auch eine Brücke zu der Jugend in Herborn zu schlagen.

Für die Renovierung des Jugendraums in Haiger gibt es Ideen, aber noch keine konkreten Pläne, Fabio hat es im Blick

## **Top 7:      Verschiedenes:**

Martin Dressler berichtet von seinem Besuch des Katholikentags in Münster, der ihm sehr deutlich gemacht hat, wie viele tolle Sachen wir in unserer Pfarrei haben, vor allem im Bereich der Musik und kreativen Liturgien, aber auch im Bereich der You!gendkirche. Unser Kinderchor hat mit seinem Musical unsere Pfarrei sehr gut vertreten.

Christian Fahl erzählt vom positiven Gesprächsabend mit Kardinal Kasper am 12. Mai.

### Nächste PGR - Sitzungen:

Dienstag, 07. August 2018, 19.00 Uhr evtl. in der Kita St. Nikolaus und Haus Elisabeth

Dienstag, 16. Oktober 2018, 19.00 Uhr in Ewersbach

Für das Protokoll: *Stefanie Feick*